

## DBV-Marktinformation Ackerbau

Exklusiv für Mitglieder

### Französische Exportgeschäfte mit Algerien stützen

Wegen des Wechsels des Fronttermins von Mai auf September gingen die Weizenkurse deutlich von 183,75 EUR/t auf 172 EUR/t zurück. Die neue Ernte wird also günstiger bewertet als die alte. Erst in den vergangenen zwei Tagen erhielten die Weizenkurse in Paris Unterstützung von den Chicagoer Notierungen. Gleichzeitig gab eine Hitzewelle in Russland etwas Auftrieb. Dort könnte die Weizenernte doch nicht so groß ausfallen wie erwartet. Zudem kaufte Algerien 500.000 t Weichweizen aus der EU - Ursprungsland könnte mit hoher Wahrscheinlichkeit Frankreich sein. France Agrimer hat seine Prognose für Weichweizenausfuhren aus Frankreich an Drittländer angehoben, was für eine lebhaftere zweite Saisonhälfte spricht. (Quelle: AMI)

### Paris: Rapskurse bekommen Unterstützung

Zuletzt bekamen die Rapsnotierungen in Paris Unterstützung von den festeren Sojakursen

#### Erzeugerpreise für Getreide und Raps (Ernte 2018)

Bundesdurchschnitt, frei Erfasser, in EUR/t

KW 20	aktuell	Vorwoche	+/-	Trend
Qualitätsweizen	169,38	171,90	-2,52	↘
Brotweizen	167,45	170,75	-3,30	↘
Brotroggen	156,10	161,44	-5,34	↘
Futterweizen	168,20	171,68	-3,48	↘
Futtergerste	158,47	161,47	-3,00	↘
Braugerste	195,06	195,65	-0,59	↘
Körnermais	162,54	164,43	-1,89	↘
Raps	345,58	347,98	-2,40	↘

#### Terminmarktnotierungen für Getreide und Raps

in EUR/t		15.05.2019	+/- Vortag	+/- Vorwoche
Paris Weizen	Sep 19	172,00	+1,50	+0,00
Paris Weizen	Dez 19	176,00	+1,75	+0,25
Paris Mais	Jun 19	164,00	+0,00	-1,25
Paris Mais	Aug 19	168,75	+0,25	-0,75
Paris Raps	Aug 19	363,00	+1,75	-1,00
Paris Raps	Nov 19	366,00	+2,00	-1,00

Quelle: AMI/LK/MIO; Euronext Paris

in Chicago sowie den pessimistischeren Ernteschätzungen in Frankreich und Deutschland. So hat das französische Statistikamt die Rapsflächenschätzung gegenüber Vormonat wegen Umbrüchen aufgrund von Trockenheit und Insektenbefall gekürzt. Auch in Deutschland wurden seit der Schätzung im November noch Flächen umgebrochen, sodass nur noch von 886.700 ha gesprochen wird. (Quelle: AMI)

### 7. DBV-Ackerbautagung am 6./7. Juni 2019

Der DBV lädt am 6. und 7. Juni 2019 zur Ackerbautagung nach Berlin ein. Unter dem Motto „Ackerbau 2030“ werden Zukunftsfragen des deutschen Ackerbaus diskutiert. Eine besondere Rolle spielen die Novelle der Düngeverordnung, die zukünftige Ausgestaltung der Gemeinsamen Agrarpolitik, der bevorstehende Brexit und Fragen der Resistenzzüchtung. Wie immer widmet sich die Ackerbautagung auch aktuellen Marktfragen. In diesem Jahr stehen mit Hafer und Soja kleinere Kulturen im Mittelpunkt. Liegt in diesen Kulturen ein Schlüssel für die Weiterentwicklung des Ackerbaus? Das Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung sind [hier](#) zu finden.

### Graphik der Woche

